

Wohngruppe Bad Meltingen
Badplatz 19
CH-4233 Meltingen / SO



Jahresbericht 2019



Verein Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen
4233 Meltingen / SO



1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Vorwort der Präsidentin	3
3	Das Geschäftsjahr 2019 aus Sicht der Heimleitung	4
3.1	Ein Balanceakt zwischen Bewährtem und Innovativem	4
3.2	Laufende Optimierung der Infrastruktur.....	4
3.3	Tiere in der Therapie sind zum Markenzeichen unserer Wohngruppe geworden	4
3.4	Vielseitiges Aktivierungsangebot.....	4
3.5	Wertvolle Gartenanlage	4
3.6	Wellness	5
3.7	Bewohnerinnen und Bewohner im 2019.....	5
3.8	Ferien in Estepona/Spanien	5
3.9	Ferientage in Kriens.....	5
3.10	Zusammenarbeit mit den Behörden	5
4	Zahlreiche bewährte «Events»	6
4.1	Bunter Veranstaltungskalender	6
4.2	Stammgäste der Wohngruppe Bad Meltingen.....	6
4.3	Carausflüge	6
4.4	Viertes Open-Air-Konzert mit «JazzSelections».....	6
4.5	Geführte Wanderungen / «Wandergruppe»	6
4.6	Erfolgreicher «3. Mältiger Indoor-Adventsmarkt»	7
4.7	Jahresabschluss mit grosser Weihnachtsfeier und Silvester-Party	7
5	Personelles 2019	7
5.1	Das Team des Vereins Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen	7
5.2	Weiterbildungen.....	8
5.3	Abgänge im 2019.....	8
5.4	Neuzugänge im 2019.....	8
5.5	Organigramm per 31.12.2019.....	9
5.6	Vorstand per 31.12.2019:	9
5.7	Teamaufstellung per 31.12.2019:	9
6	Sponsoring/Spenden:	10
7	Erfolgsrechnung 2019 / Bilanz 2019 / Prüfbericht 2019:	10
8	Dankeschön!.....	10
9	Fotoanhang: Das Jahr 2019 in Bildern.....	11



2 Vorwort der Präsidentin

Was schon im 2018 eine Stärke der Wohngruppe Bad Meltingen war, konnte auch 2019 fortgesetzt werden. Eine hohe Stabilität, Kontinuität und wohltuende Ruhe sind zum Markenzeichen der vor 40 Jahren gegründeten und nun seit 5 Jahren in Meltingen sesshaften Wohngruppe geworden.

Bei den Bewohnenden gab es nur eine einzige Mutation und auch im Team kam es kaum zu Fluktuationen. Auch beim Konzept wird mit viel Bedacht konsequent am Feinschliff gearbeitet, damit die Prozesse und Strukturen immer besser greifen können und damit für alle Bewohnerinnen und Bewohner eine wohltuende Stabilität und Zuverlässigkeit herrscht.

Es wäre jedoch verfehlt, wenn jetzt der Eindruck entstünde, es laufe nichts in der Wohngruppe Bad Meltingen. Im Gegenteil, es läuft enorm viel. Jeden Tag – selbst am Wochenende – wird durch das Aktivierungs-Team viel Neues in der Tagesstruktur geboten. Die bewährten Events wurden nochmals optimiert und mit Feinschliff versehen. So war es denn auch kein Wunder, dass im 2019 neue Besucherrekorde sowohl beim «4. Open Air beim Bad» wie auch beim «3. Mältiger Indoor-Adventsmarkt» verzeichnet werden konnten. Beide Events sind aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Meltingen kaum mehr wegzudenken. Doch nicht nur diese beiden grossen Events, sondern eben gerade auch die zahlreichen rein nach innen gerichteten Events erfreuen sich bei den Bewohnerinnen und Bewohner grosser Beliebtheit.

Es würde hier zu weit führen, alle Detailmassnahmen aufzulisten, die zu einer Verbesserung der hohen Leistungsqualität geführt haben. Erwähnt seien hier lediglich Verbesserungen im Bereich der Pflege- und Förderdokumentation, der Medikamentensicherheit, der technischen Hilfsmittel in der Aktivierung oder in der Hauswirtschaft sowie bei der Pflege und Unterbringung der für die Wohngruppe so wichtigen Therapie-Tiere.

Im Berichtsjahr wurden auch der wertvolle Austausch und die Zusammenarbeit mit der Wohngruppe Engel Dornach, sowie dem Mattenheim in Ettingen weiter intensiviert.

Dass diese gute Atmosphäre und Angebotsqualität sich weiter so gut entwickeln konnte, ist das grosse Verdienst des ganzen Teams, insbesondere aber der beiden Co-Heimleiter, Germaine Wyss und Donat Aebli, die mit ihrer Vorbildfunktion getreu dem Führungsleitbild alles vorleben und omnipräsent sind.

Im Namen des Vorstandes danke ich dem ganzen Team, der Heimleitung und auch allen Partnern und Gönnern für ihr grosses Engagement zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe Bad Meltingen.

Katja Cramer, Präsidentin



3 Das Geschäftsjahr 2019 aus Sicht der Heimleitung

3.1 Ein Balanceakt zwischen Bewährtem und Innovativem

Die Balance zwischen Bewährtem und Neuem finden, ist eine grosse Herausforderung für die Heimleitung. Einerseits will man innovativ bleiben, dabei aber auch nicht auf Bewährtes verzichten. Wichtig ist, mit stetem Fokus auf das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner immer eine gute, abwechslungsreiche Aktivierung zu bieten, Anlässe zu veranstalten, die Leben bringen, dabei aber nie zur Belastung werden oder Unruhe in den Alltag der Wohngruppe bringen. So stand denn das Jahr 2019 ganz im Zeichen, Bewährtes weiter zu verbessern und nicht den Reizen von zu vielen, neuen Experimenten zu erliegen.

3.2 Laufende Optimierung der Infrastruktur

Alleine schon das Alter unserer Liegenschaft, deren ältester Teil aus dem Jahre 1450 stammt und wie die ganze Liegenschaft und Umgebung dem Denkmalschutz unterstellt ist, stellt jährlich neue Herausforderungen. Sei es, dass diverse Ziegel auf dem Dach ins Alter gekommen sind und Wasserschäden verursachen, dass die Heizleistung verbessert werden musste, dass ein wichtiger Wasserboiler für einen grösseren Wasserschaden sorgte oder dass ein Bewohner zum Teil massive Schäden durch Verstopfung des WC's verursachte. Laufend mussten Unterhaltsarbeiten oder konnten Verbesserungen vorgenommen werden.

3.3 Tiere in der Therapie sind zum Markenzeichen unserer Wohngruppe geworden

Gerade auch durch externe Besucher und Kontakte mit Sozialdiensten werden wir darin bestätigt, dass unsere Tiere in der Therapie ein ganz starkes und wichtiges Angebots-Element unserer Wohngruppe sind. Immer ausgefeilter werden insbesondere die drei Pony's in die Aktivierungs-Therapie eingebaut. Tägliche Spaziergänge durchs Dorf sind gar zur Attraktion im Dorf geworden und immer mehr Familien kommen auch auf Besuch, wenn die Pony's draussen sind.

3.4 Vielseitiges Aktivierungsangebot

Ein weiteres wichtiges Element unserer Aktivierungs-Therapie ist und bleibt die Musik. Leider musste im Jahr 2019 Jannik Freudemann aus beruflichen Gründen sein Engagement bei uns beenden. Die dadurch entstandene Lücke wurde nun durch Roland Tallat gefüllt. Roland Tallat kennt unsere Bewohnerinnen und Bewohner schon durch seine diversen Einsätze bei Festen wie beispielsweise der 1. August-Feier oder von Carausflügen. Roland Tallat ist jedoch nicht festangestellt, sondern besucht die Wohngruppe in Absprache mit dem Aktivierungsteam. Regelmässig erfreut auch unser Arbeitsagoge, Felix Wyss, mit seinem Alphorn unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Doch nicht nur Musik, auch das Arbeiten mit Ton, Papier, Holz, Wolle, Filz oder am Webstuhl erfreut sich grosser Beliebtheit. Auch die Kochgruppe ist nicht mehr aus dem Angebot wegzudenken und erfreut sich grosser Beliebtheit.

3.5 Wertvolle Gartenanlage

Bei schönem Wetter stellt auch unser vielseitiger Garten eine wunderbare Alternative zum Aktivierungsraum dar. Das Gartenrestaurant, die Feuerstelle, die Hochbeete für Kräuter, Salat und Gemüse, die Tiere, das kleine Schwimmbad oder die Möglichkeiten, handwerkliche Arbeiten an der frischen Luft zu verrichten, erfreuen sich hoher Beliebtheit bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.



3.6 Wellness

Nach den relativ aufwändigen Wellnessstagen in den Vorjahren wurde nun das Programm leicht modifiziert und ab 2020 wird im ehemaligen Badezimmer neu Wellness angeboten. Dafür wurde das Badezimmer in ein kleines «Hamam» umgewandelt.

3.7 Bewohnerinnen und Bewohner im 2019

Das Jahr 2019 war geprägt von Ruhe und Stabilität in der Wohngruppe. Die 20 Plätze für Betreutes Wohnen und Betreute Tagesgestaltung waren ganzjährig belegt. Durch eine Einzelfallverfügung für Betreutes Wohnen mit Tagesstruktur sowie einer Einzelfallverfügung für Tagesstruktur betreute die Wohngruppe täglich 22 Menschen mit einer psychischen oder kognitiven Einschränkung. Ende April hatten wir aufgrund eines KESB-Entscheides leider einen Abgang zu verzeichnen, der gegen das ärztliche und psychiatrische Gutachten sowie auch entgegen der Empfehlung des Pflege- und Betreuungsteams von einer KESB-Mitarbeiterin durchgezogen wurde. Dank des Entgegenkommens des ASO konnte auf den 1. August 2019 ein neuer Bewohner, welcher schon länger auf einen Platz bei uns gewartet hatte, mittels Einzelfallverfügung aufgenommen werden. Dies war denn auch die einzige Mutation in unserer Wohngruppe. Die hohe Stabilität in der Wohngruppenzusammensetzung führt aber auch dazu, dass das Durchschnittsalter unterdessen auf über 60 Jahre angestiegen ist. Eine Tatsache, die sich auch im steigenden Pflegeaufwand und vermehrten Spitaleinweisungen aus medizinischen Gründen niederschlägt. In der Summe ist diese hohe Stabilität aber auch ein Erfolgsfaktor für die hohe Tragfähigkeit unserer Wohngruppe wie uns beispielsweise die PBL immer wieder attestiert.

3.8 Ferien in Estepona/Spanien

Dank guten Kontakten zu einem Schweizer Ehepaar in Spanien konnten erstmals eine Bewohnerin zusammen mit einem Bewohner vom 11.-24. April 2019 Ferien im spanischen Estepona geniessen. Die ganze Reise wurde durch die Heimleitung organisiert und gebucht. Dank der guten persönlichen Kontakte und Vorgesprächen wurden diese betreuten Ferien in Spanien für die Bewohnerin und den Bewohner zu einem ganz grossen Erlebnis. Beide Bewohnenden sahen erstmals im Leben das Meer und erlebten erstmals eine Flugreise. Ein grosses Dankeschön, den beiden Beiständinnen, die dies finanziell möglich gemacht haben und dem Betreuer Ehepaar von «Tierrasana», die so gut zu unseren beiden Feriengästen geschaut haben und ein ganz tolles Programm vor Ort geboten haben.

3.9 Ferientage in Kriens

Vom 13. Bis 15. Mai 2019 betreuten Andrea Gasser zusammen mit Germaine Wyss eine Bewohnerin und einen Bewohner für ein paar Ferientage in der Zentralschweiz. Ausgedehnte Wanderungen, Besuche von schönen Orten, Shopping sowie Schiff- und Bahnfahrten standen auf dem reichhaltigen Programm, welche ganz viel Freude für die beiden Bewohner brachten. Diese Ferien konnten Dank Spendengeldern realisiert werden.

3.10 Zusammenarbeit mit den Behörden

Auch im Berichtsjahr 2019 durfte die Zusammenarbeit mit den Behörden, insbesondere dem ASO, als sehr angenehm und stets kooperativ und verständnisvoll bezeichnet werden. Dafür ein grosses Dankeschön. Ein grosses Dankeschön gebührt auch all den Beiständen, die sich insbesondere um die Finanzierungsfragen unserer Bewohnerinnen und Bewohner kümmern. Dabei konnte im Berichtsjahr auch ein Beistand besonders gefeiert werden. Herr Jürg Meyer kümmert sich seit 1998 mit grossem Engagement um einen Bewohner und besucht oder kontaktiert diesen mehrfach wöchentlich. Leider ist dies eine ganz grosse Ausnahme, denn einzelne Bewohnerinnen und Bewohner haben ihre Beistände leider noch nie in Meltingen gesehen. Wir wissen um die Belastung der Beiständinnen und Beistände, doch wenigstens das gesetzlich vorgeschriebene sollte wenigstens eingehalten werden.



4 Zahlreiche bewährte «Events»

4.1 Bunter Veranstaltungskalender

Das Jahr 2019 startete mit dem traditionellen 3-Königskuchen-Kaffe. Am 20. Februar folgte die Fasnacht mit frühmorgendlicher Mehlsuppe für die Fasnächtler und dem Besuch der Spielgruppe Meltingen im Heim. Mit dem Besuch des Strassenumzugs und mit Guggen-Konzerten sowie mit Schnitzelbank-Vorträgen in der Wohngruppe folgte ein Fasnachtshöhepunkt dem anderen. Natürlich ging auch im Berichtsjahr ein Fasnachtsball für unserer Bewohner/innen über die Bühne und mit einem Ausflug zur Wohngruppe Dornach wurde die Fasnachtszeit abgeschlossen. An Ostern wurde wiederum ein grosszügiger Ostermontagsbrunch für die Bewohnerinnen und deren Angehörige durchgeführt und alle Bewohner/innen waren erfreut über ihr eigenes Osternestli. Kurz nach Ostern ging es wiederum mit den Carausflügen los. Spitzenmonat mit Anlässen war einmal mehr der August: am 1. August fand die traditionelle 1. Augustfeier mit Tanzmusik im wunderschönen Garten statt. Am 17. August ging das Gartenfest im Festzelt über die Bühne und gleich im Anschluss daran fand bereits zum vierten Mal der Open Air Jazzkonzert statt. Die traditionelle Einladung zum Grill-Abend der Kiwani's sowie ein weiterer Carausflug rundeten den Monat August 2019 ab. Weitere Veranstaltungsspitzenmonate waren dann November/Dezember mit dem «Mältiger Indoor-Adventsmarkt», dem Besuch des Samichlaus, dem Adventsständeli des Männerchors sowie der Brass Band von Meltingen, der grossen Weihnachtsfeier und der Silvester-Party.

4.2 Stammgäste der Wohngruppe Bad Meltingen

Auch im Berichtsjahr 2019 war der «Mittagsclub Meltingen» jeden zweiten Monat zum Mittagessen zu Besuch in der Wohngruppe. Ebenso zu den Stammgästen gehört der Männerchor Meltingen; jeden Montagabend geniessen die Herren im Anschluss an die Probe ihr Feierabend-Bier im Restaurant der Wohngruppe. Daneben konnten auch immer wieder Wanderer, vor allem solche, welche sich auf dem Pilgerweg befanden, im Gartenrestaurant mit den «Resten» aus der Küche sowie mit Getränken gestärkt werden.

4.3 Carausflüge

Die Carausflüge – wie immer in Zusammenarbeit mit der Wohngruppe Dornach - führten im Sommer 2019 unter anderem zu folgenden Ausflugszielen: im April nach Signau im Emmental (mit Lotospiegel), im Mai auf den Chasseral (mit musikalischer Unterhaltung), im Juni auf den Hallwilersee zu einer Schifffahrt, im August auf einen Kneipp-Bauernhof und im September zur Grossgärtnerei Zulauf in Schinznach-Dorf inklusive Bahnfahrt mit der Schinznacher Baumschul-Bahn (SchBB).

4.4 Viertes Open-Air-Konzert mit «JazzSelections»

Das «Open Air beim Bad» ist aus Meltingen fast nicht mehr wegzudenken. Jährlich kommen nun mehr Besucherinnen und Besucher aus dem Dorf oder gar der näheren Umgebung zu diesem stimmungsvollen Anlass. Dadurch dass vorgängig das Gartenfest für die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit ihren Angehörigen durchgeführt wird, bleiben auch vermehrt die Angehörigen und geniessen noch die musikalischen Abendstunden. Trotz Regen zu Beginn des diesjährigen Konzerts war der Vorplatz der Wohngruppe proppevoll. Zum Glück blieben die Temperaturen angenehm, sodass die Gäste gerne bis zum letzten Ton verweilten. Das Open Air gehört zusammen mit dem Indoor-Adventsmarkt zu den beiden PR-Eckpfeilern der öffentlichen Events der Wohngruppe.

4.5 Geführte Wanderungen / «Wandergruppe»

Die im Vorjahr eingeführten Wandergruppen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Einerseits verdanken wir es dem pensionierten und diplomierten Wanderleiter Roland Häner, dass unsere fittesten Bewohnerinnen und Bewohner zu regelmässigen, grösseren Wanderungen in der Region kommen. Dank dem Einsatz des Teams werden in Ergänzung zu den täglichen Spaziergängen auch



regelmässig kleinere Wanderungen für die weniger fiten Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt. Ebenfalls sehr geschätzt werden die täglichen Spaziergänge mit den Pony's und mit den Hunden. Ein Angebot, welches so rege benutzt wird, dass teilweise auch private Hunde eingesetzt werden, damit alle Bewohnerinnen und Bewohner in den Genuss dieser Spaziergänge mit den Fellnasen kommen.

4.6 Erfolgreicher «3. Mältiger Indoor-Adventsmarkt»

Nach den durchwegs positiven Erfahrungen des Vorjahres wurde lediglich das Verpflegungsangebot deutlich ausgebaut und es wurden eigens ein Verpflegungsstand mit Stehtischen auf der Rückseite der Liegenschaft aufgestellt. Der Adventsmarkt wurde wiederum an zwei Tagen durchgeführt, um so noch mehr Besuchern die Möglichkeit zu geben, einen Blick hinter die Kulissen der Wohngruppe zu werfen und dabei die Produkte, die übers Jahr in der «Aktivierung» entstanden sind, zu bewundern und zu kaufen. Leider fiel diesmal der Freitag-Abend zusammen mit dem Black-Friday, sodass am Freitag-Abend spürbar weniger Besucher als im Vorjahr in die Wohngruppe kamen. Dafür kamen dann umso mehr am Samstag. Um genügend Ausstellungs-Raum zu schaffen, wurde wiederum das Büro der Heimleitung geräumt und für die Präsentation der Arbeiten der Wohngruppe genutzt. Draussen wurde für die «kleinen Besucher» Kerzenziehen mit Bienenwachs angeboten. Dieser Stand wurde von den Imkern aus Meltingen betreut. Neu wurde auf dem Vorplatz auch Specksteinschleifen angeboten. Das Indoor-Ausstellungs-Angebot reichte von Krippenfiguren, über Weihnachtsdekorationen, Strickarbeiten, Lampen, Weihnachtsgebäck und vielerlei mehr. Das spezielle Ambiente der Liegenschaft der Wohngruppe sowie auch der Schutz vor Kälte und Nässe wurde allseits sehr geschätzt und unterscheidet den «Mältiger Indoor Adventsmarkt» von anderen, klassischen Weihnachtsmärkten. Auch dieses Jahr verweilten viele Besucherinnen und Besucher in der Wohngruppe und kamen auch vermehrt in Kontakt mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Das Feedback im Nachgang war durchs Band positiv und ermutigend für die Zukunft.

4.7 Jahresabschluss mit grosser Weihnachtsfeier und Silvester-Party

Am 23. Dezember feierten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen traditionsgemäss Weihnachten. Die Stimmung war dabei sehr festlich und wurde von allen geschätzt. Die Angehörigen und Gäste (rund 80 Teilnehmer/innen) wurden dabei mit einem Apéro, einem bildlich untermalten Jahresrückblick, einem festlichen 3-Gang-Menue, einer schönen, selbstentwickelten Geschichte sowie einem Bewohner-Konzert bestens unterhalten. Natürlich wurden zur Abrundung auch die traditionellen Weihnachtslieder gesungen und jeder Bewohner, jede Bewohnerin erhielt auch sein persönliches Weihnachtsgeschenk von ihrer Bezugsperson überreicht.

Am 31. Dezember wurde das Jahr 2019 mit einem Fest-Essen und einer abwechslungsreichen Unterhaltung, Lottomatch, blind Zeichnen sowie Musik und Tanz verabschiedet und auf ein glückliches 2020 angestossen.

5 Personelles 2019

5.1 Das Team des Vereins Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen

Erfreulicherweise blieb auch im Berichtsjahr 2019 die Wohngruppe Bad Meltingen vor einer hohen Personalfuktuation verschont. So konnte in aller Ruhe mit Fokus auf die Förder- und Entwicklungsplanung unserer Bewohnerinnen und Bewohner gearbeitet werden, denn jedes Teammitglied kennt nun aus mehrjähriger Erfahrung die Stärken und Schwächen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Diese mehrjährige Erfahrung verbunden mit einer guten Team-Kommunikation sind denn auch das Rückgrat unserer Wohngruppe.



5.2 Weiterbildungen

Weiterbildungen spielten auch im Jahr 2019 eine grosse Rolle. Im Gegensatz zum Vorjahr musste jedoch aus Budgetgründen etwas gespart werden, da Anastasia Zeugin und Ilona Koller im September 2019 ihre 1-jährige Ausbildung zu Team-Leiterinnen bei CURAVIVA Weiterbildung in Luzern in Angriff genommen hatten. So beschränkte sich die Indoor-Schulung auf einen für alle wichtigen Epilepsie-Kurs, welcher am 26. Juni 2019 erfolgreich durchgeführt worden ist.

Erstmals fand im 2019 der Austausch von FaGe-Lernenden mit dem Alters- und Pflegeheim Stäglen in Nunningen statt. Der Einblick in eine andere Institution ist ein wichtiger Teil unseres Ausbildungskonzeptes zum dipl. FaGe EFZ. Anlass zur Freude war auch, dass Luigj Kabashi und Alyssa Schlachter ihre Berufslehre zum dipl. FaGe EFZ erfolgreich abschliessen konnten.

5.3 Abgänge im 2019

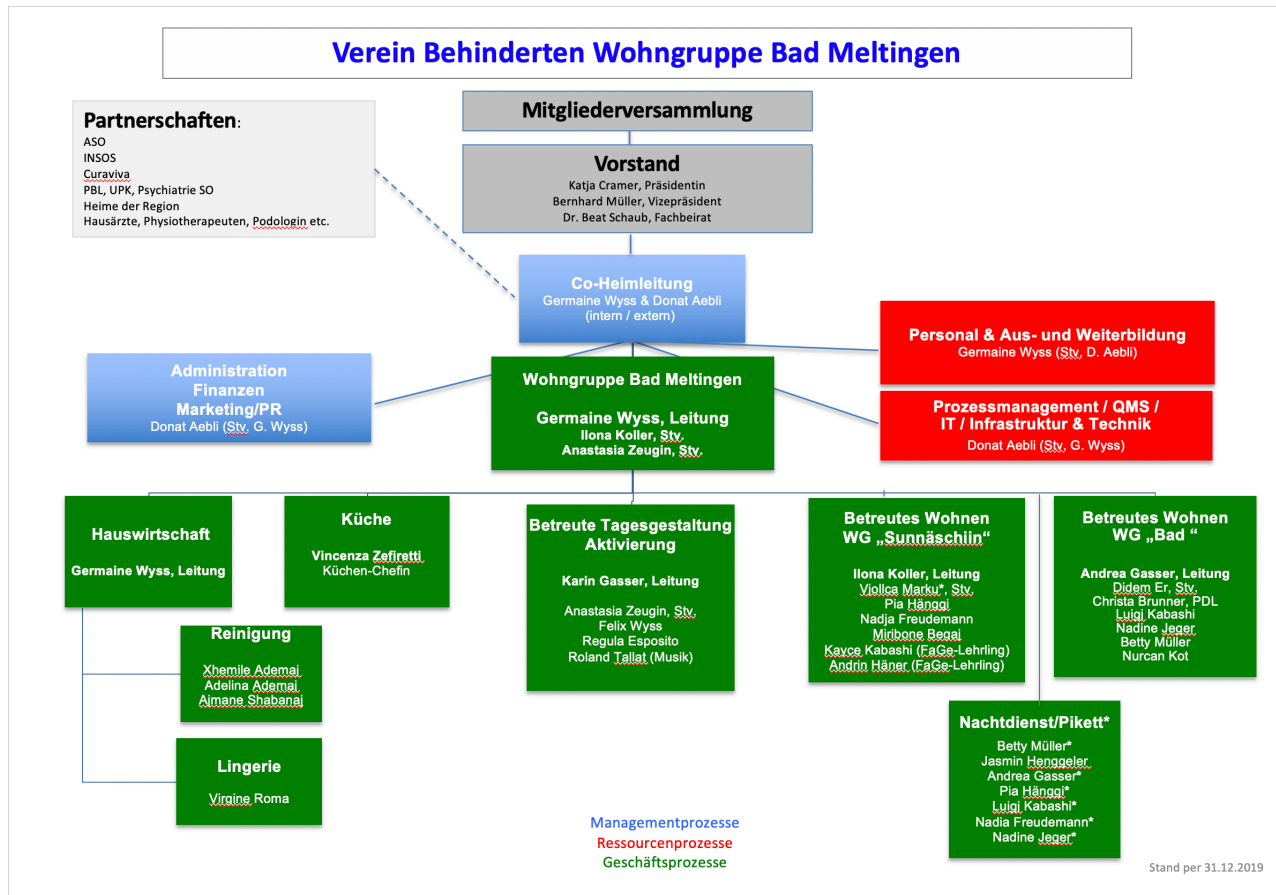
Mit Marco Gysin hatten wir schon länger vereinbart, dass er für seine Weiterbildung zum Pflegefachmann HF uns verlassen müsste, da wir ihm diese Ausbildung in unserer Wohngruppe nicht anbieten konnten. Aus gesundheitlichen Gründen musste uns zudem unsere Reinigungskraft, Rosa Maria de Pinho, verlassen. Aus zeitlichen Gründen hat auch Yannick Freudemann seine musikalische Arbeit im 2019 beenden müssen.

5.4 Neuzugänge im 2019

Im Berichtsjahr ist zuerst Nurcan Kot-Durmaz neu zu unserem Pflege-Team dazu gestossen. Nurcan Kot ist jedoch keine neue Mitarbeiterin, denn sie hatte in Zwingen bei uns die Lehre als AGS abgeschlossen. Nach familiären Aufgaben und Kinderbetreuung ist sie nun wieder bei uns mit einem 40 Prozent Pensum eingestiegen. Aufgrund der zahlreichen schulisch bedingten Absenzen von Ilona Koller wurde zu deren Entlastung Vjollca Marku auf den 1. Juli 2019 neu als FaGe angestellt. Vjollca Marku hat sich sehr rasch eingearbeitet und dabei sofort mit viel Engagement Verantwortung übernommen. Nach erfolgreichem Lehrabschluss hat Luigj Kabashi nahtlos seine Arbeit als frisch diplomierter FaGe bei uns aufgenommen. Zur Verstärkung der Reinigung arbeitet seit September 2019 Ajmane Shabanaj neu in unserem Team.



5.5 Organigramm per 31.12.2019



5.6 Vorstand per 31.12.2019:
 Katja Cramer, Präsidentin
 Bernhard Müller, Vize-Präsident
 Dr. Beat Schaub, Fachbeirat

5.7 Teamaufstellung per 31.12.2019:

Name	Vorname	Funktion	Eintritt
Ademaj	Xhemile	Reinigung	01.12.2014
Aebli	Donat	Co-Heimleiter	01.02.2014
Begaj	Miribone	FaGe	11.08.2008
Brunner	Christa	Pflegefachfrau, Springerin	01.07.2015
Er	Didem	FaGe	01.08.2013
Esposito	Regula	FaB	01.01.2011
Freudemann	Nadia	Pflegehelferin	01.01.2015
Gasser	Andrea	FaGe	01.01.2015
Gasser	Karin	Sozialpädagogin	01.01.2015
Häner	Andrin	FaGe-Lernender	01.08.2017
Jeger	Nadine	FaBe	01.07.2017
Kot	Nurcan	AGS	01.12.2018
Hänggi	Pia	Pflegehelferin	01.04.2016



Henggeler	Jasmin	Nachtdienst	01.01.2019
Kabashi	Kayce	FaGe-Lernende	01.12.2017
Kabashi	Luigj	FaGe	01.08.2016
Koller	Ilona	FaGe	01.01.2015
Marku	Vjollca	FaGe	01.07.2019
Müller	Betty	Pflegehelferin, Sanitäterin	01.12.2017
Roma	Virgine	Nachtdienst	01.01.2013
Shabanaj	Ajmane	Reinigung	23.09.2019
Simsek	Sibel	FaGe-Lernende	01.05.2019
Wyss	Germaine	Co-Heimleiterin	01.01.1980
Wyss	Felix	Arbeitsagoge	01.06.2018
Zefiretti	Vicenza	Küchen-Chefin	01.12.2014
Zeugin	Anastasia	FaB	01.02.2008

6 Sponsoring/Spenden:

Im Jahr 2019 durften wir uns wiederum über zahlreiche Kleinspenden freuen. Wir danken an dieser Stelle allen, die mit ihren Spenden – sei es bei Kirchenkollekten oder anlässlich unserer Anlässe durch einen «Zustupf» geholfen haben, Ausgaben zu finanzieren, die wir über die Taxe nicht finanzieren dürfen, wie beispielsweise die erwähnten in der Zentralschweiz.

7 Erfolgsrechnung 2019 / Bilanz 2019 / Prüfbericht 2019:

Die Erfolgsrechnung weist einen Betriebsaufwand von CHF 2'330'068.35 (Vorjahr: CHF 2'257'783.84) aus. Dem steht ein Betriebsertrag von CHF 2'318'526.80 (Vorjahr: CHF 2'289'172.65) gegenüber. Im Berichtsjahr 2019 wird somit ein Betriebsverlust von CHF 11'541.55 (Vorjahr ein Gewinn von CHF 31'388.81) ausgewiesen. Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 180'729.42 (Vorjahr: CHF 186'599.52). Die detaillierte Erfolgsrechnung 2019, Bilanz 2019 sowie der Prüfbericht können bei der Heimleitung angefragt werden.

8 Dankeschön!

Ein ganz besonderes Dankeschön an dieser Stelle auch allen freiwilligen Helfer/innen, die im 2019 spontan und regelmässig in der Tagesgestaltung mitgeholfen haben. Es waren dies namentlich, Roland Häner, Roland Marti, Toni und Marijke Fricker, Gottfried Lutz, Claudia Hänggi und neu Liliane Henz! Durch ihre Besuche und Aktivitätenbegleitungen bringen sie alle unseren Bewohnenden zusätzliche Abwechslung und Aussenkontakte in den Alltag.

Es erfüllt uns alle mit grosser Freude und Stolz, dass wir innert so kurzer Zeit in Meltingen so gut aufgenommen worden sind. Dieses Verdienst und dieser Dank gehört in erster Linie unserem engagierten Team, aber auch allen externen Partnern, die uns stets unterstützen; seien es unsere Hausärzte, unsere Partner bei den Sozialdiensten und Kliniken, allen voran der PBL, aber auch unserer Aufsichtsbehörde, dem ASO, welches immer offene Ohren und Verständnis hat, wenn wir mit einem Anliegen an sie gelangen. Dafür danken wir allen bestens und von ganzem Herzen!

Meltingen, im April 2020

Germaine Wyss & Donat Aebli
Co-Heimleitung

